

**15. Wahlperiode**

**Antrag**

**der Abg. Martin Rivoir, Klaus Maier, Andreas Stoch u. a. SPD**

**Entwicklungsperspektiven der Brenzbahn**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

zu berichten,

1. wie sich das Zugangebot und die Fahrgastzahlen auf der Brenzbahn in den letzten fünf Jahren entwickelt haben;
2. welche Investitionen in den letzten fünf Jahren durch welche Kostenträger in Strecke und Bahnhöfe getätigt wurden;
3. welche Überlegungen und Planungen zum weiteren Ausbau der Brenzbahn existieren;
4. wie die Brenzbahn in die Planungen zum Aufbau eines S-Bahn-Systems in der Region Donau-Iller integriert ist;
5. welche Überlegungen es zum Aufbau eines Fernverkehrsangebots z. B. mit IC-Verbindungen gibt;
6. welche Investitionen in welcher Reihenfolge an der Brenzbahn für den Aufbau eines Taktverkehrs getätigt werden müssen;
7. wer für welche Investitionen Vorhabensträger ist;
8. wer diese Investitionen im Einzelnen finanziert;
9. in welchen Zeitabständen mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen zu rechnen ist;
10. inwiefern eine freiwillige Mitfinanzierung von Dritten (Städte, Gemeinden, Landkreise oder private Unternehmen) die Umsetzung der Maßnahmen beschleunigen kann.

Stuttgart, 19.02.2014

Rivoir, Maier, Stoch, Haller, Binder, Drexler SPD

Begründung:

Die Brenzbahn stellt eine wichtige Verbindung zwischen Ulm und Aalen dar. Sie ist das Rückgrat für die weitere positive wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region. Eine überregionale Bedeutung könnte sich nach der Inbetriebnahme der Schnellfahrstrecke zwischen Nürnberg und Berlin ergeben. Für stabile und attraktive Taktverkehre ist eine weitere Ertüchtigung der Strecke notwendig. Als ersten Schritt zum Erreichen dieses Ziels hat sich eine Interessengemeinschaft gegründet. Das Anliegen dieser Interessengemeinschaft wird von uns unterstützt. Eine grundsätzliche Darstellung der Zusammenhänge bei der Finanzierung der Streckenertüchtigung ist für die weitere Arbeit der Interessengemeinschaft hilfreich.